

## Drastische Maßnahmen

Premierminister Nguyen Tan Dung erließ am 26. September 2011 eine Direktive gegen Holzdiebstahl. Die vietnamesische Presse bezeichnet die Direktive gegen die illegalen Abholzungen als notwendig, um ein Abgleiten in die Unkontrollierbarkeit zu verhindern. Als erstes werden die lokalen Behörden verpflichtet, den Waldschutzaktivitäten oberste Priorität einzuräumen. Gleichzeitig soll der Waldbestand erfasst und ein Bericht über den jeweiligen Zustand zusammen mit den Daten an die nationalen Schutzbehörden übermittelt werden. Die Volkskomitees der Provinzen und Städte haben die Aufgabe erhalten, die Verantwortlichen für Waldmanagement und Waldschutz auf dem *grassroot* Level zu bestimmen. Der Direktor der Waldschutzabteilung erklärte, dass die illegalen Entwaldungen sich durch das Zentrale Hochland,

einige zentrale Provinzen und die nördlichen Bergregionen hinzögen. Die Täter gehörten meistens den nationalen Minderheiten an. Die meisten lebten in Armut und würden von ökonomischer Not getrieben. Aber diese Baumfrevler würden manipuliert werden von Spekulanten, die im Hintergrund die Fäden zögen. Deshalb richten sich die Maßnahmen auch vordringlich gegen die Bosse der illegalen Holzfällergangs und gegen die Verarbeiter und Nutznießer des Holzdiebstahls. Sägewerke und Holzfabriken sollen stärker und häufiger überprüft werden, um die Herkunft ihres Materials zu belegen oder ihre Lizenz zu verlieren. Ebenso sollen alle Projekte, in denen Wald in Ackerland oder für andere Zwecke umgewandelt wurde, strikt auf ihre Rechtmäßigkeit untersucht werden.

vgl. Vietnam News 29.9.2011

## Tribut für Ho Chi Minh

Anlässlich des 66. Nationalfeiertages am 2. September 2011 legten die Partei- und Staatsführung, ehemalige führende Genossen und Repräsentanten des diplomatischen Chors am Ho Chi Minh Mausoleum Kränze nieder. Bei einem Besuch in Ho Chi Minhs Wohnhaus auf dem Gelände des heutigen Präsidentenpalastes sagte Präsident Truong Tan Sang: »Je mehr Zeit vergangen ist, desto größer sind die Gedanken Onkel Hos geworden und je mehr Wert hat sein moralisches Beispiel.«

vgl. Vietnam News 2.9.2011

## 100. Geburtstag

Am 24. August gratulierte die Partei- und Staatsführung, gemeinsam mit anderen hochrangigen Offiziellen, General Vo Nguyen Giap zu seinem 100. Geburtstag. Die Besucher wünschten dem früheren General gute Gesundheit und ein langes Leben, um seinen Beitrag zur Revolution fortsetzen zu können.

vgl. Vietnam News 25.8.2011

## Rekordflut

Am 28. Oktober 2011 erreichte die Flut des Saigon-Flusses eine Rekordhöhe von 1,57 Meter und war damit die höchste Flut seit 50 Jahren. Viele Stadtteile stehen unter Wasser. In Saigon und den umliegenden Provinzen sind fast 200.000 Privathäuser, öffentliche Einrichtungen und Betriebe überflutet worden. Im letzten Monat starben in den Fluten 70 Menschen. Der Sachschaden ist noch nicht einzuschätzen.

vgl. Vietnam News 29.10.2011

## Außenminister ernannt

Am 13. September 2011 ernannte Premierminister Nguyen Tan Dung den bisherigen Assistenten des Ministers, Pham Quang Vinh, und die Sprecherin des Außenministeriums, Frau Nguyen Phuong Nga, zu stellvertretenden Außenministern. Frau Nga ist die erste Frau, die im vietnamesischen Außenministerium zur stellvertretenden Ministerin ernannt wurde.

vgl. Financial Times 13.9.2011

## Elefanten in Gefahr

Im Jahr 1985 lebten in Vietnam noch über 500 wilde Elefanten. Heute sind es nur noch 52. Die meisten der Elefanten werden wegen des Elfenbeins und der Schwanzhaare, die angeblich Glück bringen sollen, gewildert. Die Angriffe der Wilderer beschränken sich nicht mehr nur auf wilde Elefanten, sondern immer häufiger werden auch gezähmte Elefanten getötet. Ein Versuch, die Elefanten besser zu schützen, ist die Errichtung einer Elefanten Schutz- und Zuchtstation in der Provinz Dak Lak. Dort sollen auf einem 200 Hektar großen geschützten Gelände gezähmte Elefanten durch künstliche Befruchtung vermehrt werden und so den Bestand der vietnamesischen Elefanten sichern.

vgl. Vietnam News 4.10.2011

## Nationalpark gefährdet

Am Oberlauf des Dong Nai Flusses sollen ab 2015 die Wasserkraftwerke Dong Nai 6 und 6A errichtet werden. Auf einer Konferenz im Oktober 2011 haben Wissenschaftler und Provinzvertreter Material vorgestellt, das beweisen soll, dass die Kraftwerke mit der Vernichtung von 327 Hektar Wald verheerende Folgen für den Cat Tien Nationalpark haben. Die Biodiversität des lokalen Waldes werde eingeschränkt und der weitere Waldschutz behindert. Ferner würde der Kraftwerkbau eine Bewerbung als UNESCO Welterbe aussichtslos machen. Er verändere die hydrologischen Verhältnisse und die natürliche Bewegung des Flusses, wodurch es zu Wassermangel oder Fluten während der Regenzeiten kommen könne. Das hätte wiederum Auswirkungen auch auf Landwirtschaft und Industrie. Die Wissenschaftler fordern, dass ihre Untersuchungsergebnisse an die Nationalversammlung übermittelt werden. Der Bau der Wasserkraftwerke solle noch einmal nach dem vietnamesischen Gesetz für Biodiversität überprüft werden.

vgl. Vietnam News 27.10.2011

## Arbeitsgesetz

Im September 2011 hat die vietnamesische Regierung einen Entwurf für das neue Arbeitsgesetz verabschiedet. Einer der wichtigsten bisher bekannt gewordenen Punkte ist, dass die jährlichen Überstunden auf 200 Stunden pro Jahr begrenzt werden sollen. In Ausnahmefällen sollen in spezialisierten (Export)Industrien bis maximal 300 Stunden zulässig sein. Des Weiteren sehen die Kabinettsmitglieder einen Mutterschutz von sechs Monaten vor, allerdings soll die Schutzzeit flexibel gehandhabt werden. Das Renteneintrittsalter soll bei 60 Jahren für Männer und bei 55 Jahren für Frauen bleiben. Es soll sich aber auch von Fall zu Fall ändern können. Außerdem wurden Fragen der Arbeitsplatzumgebung, der Streiks und die besten Formen der Arbeitnehmervertretung diskutiert. Der Premierminister erklärte: »Das Arbeitsgesetz muss verändert werden, um sicherere Arbeitsbedingungen zu schaffen und um ausreichende Bezahlung der Arbeiter sicher zu stellen.«

vgl. *Vietnam News* 20.9.2011

## Robust

Im Erntejahr 2010/2011 hat sich die Exportmenge von Robusta-Kaffeebohnen deutlich erhöht. Waren es in der vorausgegangen Periode noch 906.000 Tonnen, so sind bis zum 1. September 2011 insgesamt 985.000 Tonnen verschifft worden.

vgl. *Reuters* 1.9.2011

## Nashorn ausgerottet

Nachdem im April 2010 ein totes Nashorn im Cat Tien Nationalpark mit abgesägtem Horn gefunden wurde, gibt es keine Spuren von lebenden Nashörnern mehr in Vietnam. Die letzten etwa 50 lebenden Tiere dieser Gruppe leben in Indonesiens Ujung Kulon Park. Der Direktor des Cat Tien Nationalparks, Tran Van Thanh, beschreibt die Situation seines Parks wie folgt: »100.000 Menschen leben um den Park herum und es war den Rangern bisher unmög-

lich, sie daran zu hindern, Parkland als Farmland zu benutzen und weiterhin wilde Tiere zu jagen. Im Jahr 2008 fanden die Ranger im Nationalpark 25.000 Fallen, wovon ein Viertel für große Tiere gedacht war. Es ist wichtig, die Bildung und die Wachsamkeit der Menschen in der Umgebung des Parks zu erhöhen, ihren Lebensstandard zu verbessern und gleichzeitig die Bestrafung von Wilderern strikter zu handhaben.«

vgl. dpa 25.10.2011

## Misshandlungsvorwurf zurückgewiesen

Die Sprecherin des vietnamesischen Außenministeriums Nguyen Phuong Nga wies auf einer internationalen Pressekonferenz die Vorwürfe des *Human Rights Watch* Reports über die Misshandlung von Insassen der Rehabilitationszentren für Prostituierte und Drogenabhängige zurück. Frau Nga wies besonders darauf hin, dass Drogenabhängige nicht als Kriminelle behandelt würden, und dass die Prozeduren, nach denen eine Ein-

weisung in die Rehabilitation erfolgt, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz erfolgen. Auch der Vorwurf, dass die Rehabilitierenden Zwangsarbeit verrichten müssen, wurde zurückgewiesen. Frau Nga sagte: »Die Menschen in den Zentren erhalten für ihre Arbeit Lohn und die Zentren helfen ebenso bei der Reintegration in die Gesellschaft.«

vgl. *Vietnam News* 10.9.2011

## Zweite Hochzeit im hohen Alter

Immer mehr alleinstehende ältere Menschen in Vietnam entdecken die Liebe im hohen Alter neu. Durch den arbeitsintensiven Alltag der eigenen Kinder und Enkel, sind die oft bereits verwitweten Senioren einsam und sehnen sich nach einem Partner, der sie versteht und begleitet. Dieser neue Frühling der älteren Menschen stößt innerhalb der vietnamesischen Gesellschaft aber zumeist auf Unverständnis und Ablehnung. Der Familienpsychologe Trinh Trung Hoa erklärt, dass die asiatische Tradition eine zweite Hochzeit im Alter eher missbillige, und das gerade bei Frauen. Er sagt weiter, dass

diese Ansicht veraltet sei, und dass dieses ablehnende Verhalten auf wenig Verständnis, Sympathie und Respekt gegenüber dem Alter hinweise. Gesetzlich sind diese Arten der Hochzeit aber erlaubt. Zudem sei bei Senioren, die mit einem neuen Partner zusammenleben, eine körperliche und geistige Verbesserung zu beobachten, betonen Betroffene. Aufgrund der positiven Auswirkungen einer neuen Lebensgemeinschaft auf die alten Menschen, verlangt Hoa die gesellschaftlichen Hindernisse zum Wohl der vielen einsamen Senioren neu zu überdenken.

vgl. vnagency.com 9.11.2011